

Etzlich Viehe Artzney. 139 SS. — Diese Nach beschriebene Artzney Stuck sind mir von der Churfurst. Wittwen zu Coltitz hoffmeisterin, der Baltzer Wurminn durch mein Weib zu geschickt worden. Mo: Bast. v. Zehmen 1614. Mitt Angehefft Etzliche Stuck der Artzney So auch von Einer Furstl[ic]hen Person Erlangt sein. Paginiert bis 58. — Folgen andere Stuck so auch probatum. Paginiert bis 48. — 16. und 17. Jahrh. [Grün. Pgtbd. 4°.

Im October 1883 vom Ober-Hofgerichts-Rath von Zehmen geschenkt.
 Neue Pag.: XII Bl.; 147 S.; 160 S.

333. Jetzt C 520.

334.

Ungnad, Hanns, F[rei] H[err] Z[u] S[onneck], Recepte. 16. Jahrh. 8 Bll. Grün. Pgtbd. 4°.

Elect. 739^{ff}.

335. Jetzt C 522.

336. **sb.**

Vera et genuina, qvoad fieri potuit, delineatio, omnium cum Theriacae, tum Mitridatii, ingredientium, summa diligentia et studio artificiose uiuis coloribus elaborata. 16. Jahrh. 166 Bll. Mit Malereien. Mbd. 4°.

Angehängte Blätter enthalten eigenhändige Einzeichnungen von: Philippus Dux Stettinij, Pomeraniae u. s. w., Noribergae CIO. IO. XCVII. II. die Octobr.; Theodor. Plonnies, aulae Stetinensis consiliarius, 1608; Erasmus Kussouu Pomer. 1608; Joachim. Camerarius, Decanus collegij medici, 1582; Bartholomeus Pömer 1587; Joachim Nützell 1587; Georg. Laub 1587; Hieronym. Beslerus 1605 u. s. w. Ein Theil dieser Einzeichnungen sind Begutachtungen des von einem Nürnberger Apotheker Leonhard . . . lein hergestellten Theriaks und Mitridats.*) Der Name desselben (Leonhard Stöberlein? s. J. F. Roth, Apothekerwesen in Nürnberg. Nürnberg. 1792. 4°. S. 13) ist, wo er in der Hs. vorkam, durch Rasur beinahe unleserlich gemacht.

*) = Geyengifte.

337.

Consilia praestantissimorum aliquot in Gallia medicorum. 17. Jahrh. Starker Band. Pgtbd. 4°. **367 Bl.**

Der untere Theil des Titelblattes fehlt; auf dessen Rückseite liest man:
 Viro Nobilissimo et Excellentissimo Dn. Joanni Mathesio, |.

Brühl Nr. 171.

338.

Erläuterungen zu den Medicamenten eines Hand-Apothekchens. 17. Jahrh. 15 Bll. Ppbd. 4°.

Elect. 690.